

Über neue, seltene, kritische Makromyzeten in der Bundesrepublik Deutschland. V.

(mit Farbtafeln nach Diapositiven von
H. B e n d e r, M. E n d e r l e und A. S c h i l l i n g)

G. J. KRIEGLSTEINER et al.

Pädagogische Hochschule, Abteilung Biologie
D-7070 Schwäbisch Gmünd

Privat: D-7071 Durlangen, Beethovenstraße 1

Eingegangen am 15.12.1983

Krieglsteiner, G. J. (1984) – On some new, rare and critical Macromycetes in the Federal Republic of Germany. *Z. Mykol.* 50(1): 41–86.

Key Words: *Ascomycetes, Basidiomycetes, Amanita submembranacea, Boletellus chrysoenteroides, Boletus torosus, Camarophyllus berkeleyanus, Conocybe abruptibulbosa, Conocybe subpubescens, Cortinarius xanthophyllus, Cystoderma superbum, Dermocybe punicea, Galerina autumnalis, Galerina marginata, Galerina unicolor, c. f. Guepiniopsis alpina, Hebeloma cylindrosporum, Hebeloma gigaspermum, Hypholoma fasciculare var. subviride, Leccinum thalassinum, Leucoagaricus pulverulentus, Monilinia baccarum, Monilinia johnsonii, Monilinia oxycocci, Mycena bulbosa, Mycena megaspora, Panaeolus guttulatus, Phaeomarasmium erinaecus, Phaeomarasmium horizontalis, Porpoloma spinulosum, Pseudotis apophysata, Scutellinia hydrogeton, Trichophaeopsis bicuspis – Pholiota flammuloides.*

Abstract: 31 rare, new or overlooked, partly critical species, found in the Federal Republic of Germany, are introduced. Morphological, chorological, phenological and ecological problems are discussed.

Zusammenfassung: Es werden 31 seltene, neue oder übersehene, teils kritische Arten, gefunden in der BR Deutschland, vorgestellt sowie morphologische, chorologische, phänologische und ökologische Probleme diskutiert.

Einleitung und Dank

Auch dieser fünfte Sammelaufsatz in jährlicher Folge seit 1980 kann nur einen Bruchteil dessen aufnehmen, was sich an Wissenswertem, an Arbeitsergebnissen, aber auch an Kritischem, an Problematik angesammelt hat. So konnte eine längere Reihe hochinteressanter, für die BR Deutschland vermutlich neuer oder zumindest weithin übersehener Ascomyzeten hier leider nicht mehr berücksichtigt werden, und wir werden sie später in einem eigenen Aufsatz vorstellen. Andere Arten müssen warten, weil wichtige Korrespondenz noch nicht abgeschlossen ist oder bestimmte Literatur noch nicht ausgewertet werden konnte. Wir planen außerdem, über die in den bisherigen Aufsätzen (*Z. Mykol.* 46: 59–80; 47: 63–80; 48: 43–64; 49: 73–106) abgehandelten Arten erneut zu berichten, da sich auch über sie weitere Informationen bei uns angehäuft haben.

Trotz des trockenen und weithin pilzarmen Jahres 1983 waren wieder viele Frisch- und

Trockenpilzzusendungen zu studieren, waren Bilder, Beschreibungen, Hinweise aus großen Teilen der BR Deutschland und benachbarter Länder zu verarbeiten, waren umfangreiche Kartierungsberichte und Kommentare zu sichten und auszuwerten. Die Zahl der aktiven Mitarbeiter stieg auf 300.

Es ist unmöglich, allen an dieser Stelle namentlich zu danken, die in irgend einer Weise dazu beigetragen haben, daß dieser Bericht zustande kommen konnte. Wir bitten um Verständnis, wenn der für die Gesamtfassung verantwortliche Autor für alle stellvertretend mit stehen muß, die eigene Beiträge beigesteuert haben. Diese sind im Text als solche gekennzeichnet. Unser besonderer Dank gilt diesmal den Damen U. B o c k (Kassel), I. u. G. H e i d e (Westerröfnd), A. S c h e i k e r (Kaiserslautern) sowie den Herren W. B e y e r (Bayreuth), H. B e n d e r (Mönchengladbach), M. E n d e r l e (Leipheim), B. G r a u w i n k e l (Bremen), C. G u b i t z (Bayreuth), J. H ä f f n e r (Blickhauserhöhe), G. H o y e r (Hannover), R. K ä r c h e r (Schloßborn), H. K r ü g e r (Osterode), U. L u h m a n n (CH-Therwil), H. P a n n h o r s t (Hannover), A. S c h i l l i n g (Bremen), K. S i e p e (Velen), H. S t a n g l (Augsburg), H. W ö l f e l (Erlangen) und W. Z e n k e r (Kerpen).

Möge auch dieser Aufsatz zur weiteren Erforschung der mitteleuropäischen Funga anregen!

1. *Boletus torosus* Fries 1836, Blutfleckender Röhrling, Ochsenröhrling – neu für die BR Deutschland

In Beiheft 4 zur Z. Mykol. (K r i e g l s t e i n e r 1982) konnte für diese kaum verwechselbare Art noch kein deutscher Fundort angegeben werden, jedoch stellte es sich im April 1983 heraus, daß sie bereits am 19.8.1979 in mehreren Exemplaren von P. S p e r l i n g in der Rheinpfalz (nordwestlich Büchelberg/Bienwald, MTB 6914) gefunden worden ist. Dr. H. H a a s hatte die Bestimmung übernommen. Die Pilze wuchsen an einer trockenen Stelle in einem *Fagus-Carpinus*-Laubmischwald auf tertiären Kalksandsteinen (vergl. E n g e l et al. 1983).

2. *Leccinum thalassinum* Pilat et Dermek 1974 – auch in Norddeutschland

Der „Graugrüne Birkenröhrling“ (vergl. Tafel III b in E n g e l et al. 1978) war zunächst nur für Böhmen und das Coburger Land nachgewiesen (det. W a t l i n g). Zwischenzeitlich wurde er jedoch mehrfach berichtet und auch einige Male belegt, so aus Mittelfranken und aus dem Südschwarzwald. Der vermutlich erste Nachweis für Norddeutschland gelang G. H o y e r am 30.9.1983 im „Altwarmbüchner Moor“ (Niedersachsen, nordöstlich Hannover, Kolshorn, MTB 3525) an einem trockenen Torfstichrand unter Birken. Nicht weit davon entfernt, aber an deutlich feuchterer Stelle, wuchsen *Leccinum holopus*-Exemplare, und weiter im *Sphagnum Hypholoma elongatipes*, *H. myosotis* sowie *Entoloma sphagnetii* R. Naveau, das wir (K r i e g l s t e i n e r et al 1983) als neu für die BR Deutschland vorgestellt hatten.

3. *Boletellus chrysenteroides* (Snell) in Europa?

In einem Aufsatz über den Europäischen Porphyrröhrling (K r i e g l s t e i n e r 1984 a) haben wir betont, daß es nur einen (nicht zwei, vergl. M o s e r -Schlüssel 1978, 1983) Porphyrröhrlinge von Artrang bei uns gibt. – Dort wurde anhand bisher als „boletoid“ bzw. „strobilomycetoid“ erachteter Genera auch aufgezeigt, daß es aufgrund der nahen verwandtschaftlichen Beziehungen ihrer Sippen nicht angezeigt erscheint, zwei eigenständige Familien auszuwerfen. Dabei wurde auf den in der CSSR gefundenen *Boletellus intermedius* Smith et Thiers, auf „*Boletus fragilipes* C. Martin 1894“ und auf einen Fund

